



1250 Jahre Dossenheim

Dem Fußball geht man aus dem Weg



Der Steinbrecher symbolisiert die harten Jahre in den Steinbrüchen

(mc) Ob Deutschland 2016 Fußball-Europameister wird, weiß niemand. Fest steht aber, dass Dossenheim in diesem Jahr 1250 Jahre wird - und dies ausgelassen feiert. König Fußball geht man dabei aus dem Weg, denn zwischen dem 10. Juni und 10. Juli regiert in der Gemeinde trotz Jubiläums das runde Leder. Ansonsten ist der Terminplan außergewöhnlich voll in diesem Jahr. Der abwechslungsreichen Geschichte soll schließlich gebührend Rechnung getragen werden.

Am 28. Mai, dem Datum der ersten offiziellen Erwähnung, feiert Dossenheim mit Festrednern, der Vorstellung des Jubiläumsweines und einem Feuerwerk in der Jahnhalle seinen Geburtstag. Im Juli (16.07. - 24.07.2016) findet die große Festwoche statt, in der Geschichte und Brauchtum aber auch Internationalität der Gemeinde dargestellt werden. Bei einem Besuch auf der Burg ruine Schauenburg am 16./17. Juli können Besucher ins Mittelalter eintauchen. Das Internationale Fest der Nationen

am 23./24. Juli auf dem Rathausplatz sowie die Ausstellung historischer Fotoaufnahmen im Sitzungssaal sind Höhepunkte dieser ganz besonderen Woche. Aber auch sonst steht alles im Zeichen des Jubiläums. Am 8./9. Oktober soll es sogar wieder eine BDS-Leistungsschau in der Jahnhalle geben. Mit der SWR3-Elch-Party am 12. November wird das Jubiläumsjahr dann langsam wieder ausklingen.

Damit das Jubiläumsjahr auch einen festen Platz in der Geschichte Dossenheims bekommt, hat Professor Rudolf Conzelmann mit „Dossenheim – Die Geschichte einer 1250-jährigen Bergstraßengemeinde“ ein Heimatbuch geschrieben, das in der Buchhandlung Woring käuflich zu erwerben ist. „Über viele Jahrzehnte wurde das Gebiet von den Schauenburgern beherrscht, heute erinnert eine Ruine an diese Zeit. Gute und schlechte Zeiten, Krieg und Frieden, wirtschaftlich gute Tage und Notzeiten wechselten sich ab. Die Lage Dossenheims von den Hängen des Odenwaldes bis zum Neckar, in der Nachbarschaft von Heidelberg, hat wesentlich zur Attraktivität und Entwicklung Dossenheims beigetragen. Dossenheim hat sich als Weinbauort, als Steinbrecherdorf, als Obst- und Gemüseanbaugemeinde und als moderne Wohngemeinde mit einer hervorragenden Infrastruktur positiv entwickelt“, heißt es im Grußwort des Bürgermeisters in einem eigens aufgelegten Jubiläumsflyer.



Blick vom Steinbruch Leferenz auf Dossenheim



Am 16./17. Juli 2016 können Besucher auf der Schauenburg ins Mittelalter eintauchen
Fotos: mc